



Mitteilungen

DGGTB e.V.

Nr. 31

Februar 2006

**Deutsche Gesellschaft für
Geschichte und Theorie der
Biologie e.V.**

Anschrift des Geschäftsführers:

Dr. rer. nat. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena

Telefon: 0049 (0)3641-949255

Fax: 0049 (0)3641-949252

E-mail: volker.wissemann@uni-jena.de

Der Rundbrief 31/2006 erreicht Sie deutlich später als gewohnt. Alle Verantwortung hierfür übernimmt alleine der Geschäftsführer, meine beruflichen Belastungen sind zur Zeit zu hoch. Bitte entschuldigen Sie!

Jahresbeitrag 2004 / 2005/2006

Neben vielen erfreulichen Begegnungen und Aktivitäten über die Sie im Rundbrief Informationen finden, muss ich Sie mit einer bedenklichen Situation und Verhalten in unserer Gesellschaft konfrontieren. Zum Jahresende 2005 hatte die Gesellschaft mehr als **9000 €** ausstehende Mitgliedsbeiträge zu verzeichnen, zum Teil haben einige Mitglieder seit 3 Jahren keinen Beitrag mehr überwiesen. Dessen ungeachtet wird aber der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Band der *Verhandlungen* behalten und nicht zurückgeschickt! Unser Schatzmeister Herr Wenig hat alle säumigen Mitglieder einzeln angeschrieben, bitte überweisen Sie die ausstehenden Beträge, andernfalls muss ich Sie um des Erhalts der Gesellschaft wegen von dieser ausschließen. Wenn es nicht gelingt, die Mitgliedsbeiträge einzuziehen, ist die Gesellschaft in absehbarer Zeit zahlungs- und handlungsunfähig. Als Folge werden wir die *Verhandlungen* nicht mehr publizieren können, die Kosten für die Tagungen werden steigen, lediglich der kostenlose e-Mail Service der Mitteilungen wird Ihnen erhalten bleiben. Helfen Sie mit, dass unsere doch einzigartige Gesellschaft erhalten bleibt, der Schaden für die Sache wäre groß und der Spott über uns nicht minder.

Sollte Ihre Bank also versäumt haben, den Jahresbeitrag 2006 (oder 2004, 2005...) für Sie zu überweisen, weisen Sie sie bitte darauf hin, dies möglichst rasch zu vollziehen. Der Jahresbeitrag beträgt **36,- €** bzw. **18,- €** für Studierende und nicht beschäftigte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen. Es besteht die Möglichkeit, über eine Einzugsermächtigung den Jahresbeitrag zu entrichten. Entsprechende Formulare können Sie beim Schatzmeister anfordern. Nutzen Sie diese Möglichkeit, sie ist absolut sicher, jederzeit zu widerrufen und macht uns als Vorstand die Arbeit für Sie kalkulierbarer.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGGTB:

DGGTB e. V.
Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg
BLZ 170 540 40
Kto.-Nr. 3000133932
Internationale Konto-Nr.: (IBAN) DE51 1705 4040 3000 1339 32
Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADED1MOL

Adressen und E-mail der Mitglieder

Der Geschäftsführer bittet weiterhin die Mitglieder unserer Gesellschaft, welche über eine eigene E-mail-Adresse verfügen, diese ihm mitzuteilen (volker.wissemann@uni-jena.de). Auf diese Weise helfen Sie, die erheblichen Portokosten zu reduzieren. Sollten Sie eine E-mail-Adresse haben, aber nicht diese Mitteilungen per E-mail erhalten haben, dann benachrichtigen Sie mich bitte. Es gibt erneut ungültige E-mail-Anschriften, die nicht korrigiert wurden.

Ringvorlesung "Geschichte und Theorie der Biologie"

Die Veröffentlichung der Beiträge zur Ringvorlesung "Geschichte und Theorie der Biologie" an der Freien Universität Berlin im Wintersemester 2004/05 ist in Vorbereitung, wird sich aber durch außerplanmäßige Verpflichtungen und gesundheitliche Einschränkungen einiger Autoren leicht verzögern. Wie auf der letzten Mitgliederversammlung in Göttingen beschlossen, wird die DGGTB den Druck des Bandes mit bis zu 1.000 Euro unterstützen, wenn mindestens 100 Exemplare von unseren Mitgliedern erworben werden. Her Höxtermann wird Sie im nächsten Rundbrief 2006 über die Details informieren und zur Subskription einladen.

15. Jahrestagung der DGGTB vom 22. bis 25. Juni 2006 in Neuburg a.d. Donau

Es ist für den Vorstand der DGGTB wieder eine Freude, alle Mitglieder der Gesellschaft herzlich zur Jahrestagung nach Neuburg a. d. Donau einzuladen. Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen. Kommen Sie reichlich! Die Erfahrungen der vergangenen Jahre lassen einem das Herz von Freude voll werden Freunde und Bekannte wiederzusehen und neu zu entdecken, den Mund wässrig werden voller Vorfreude auf die leckeren Torten während der Kaffeepausen und den Geist neugierig auf die Reihe attraktiver Vorträge und Veranstaltungen.

Unser Thema „**Natur und Kultur**“ lässt an viele Aspekte denken. Ist Natur = Kultur? wie es bspw. der Ökologe und Geobotaniker Hansjörg Küster in seinem neuen Buch über die biologischen Grundlagen unserer Existenz postuliert. Oder ist Kultur angeeignete Natur, wie es Olivier Lasserre in seinem Fotoband „Kultivierte Erde“ dokumentiert? Gibt es überhaupt noch Natur, und was ist das? Das Verhältnis von Natur und Kultur in vergangenen Epochen sowie seine Widerspiegelung zu verschiedenen Zeiten dürften viele offene Fragen aufwerfen. Als Beispiele können die Geschichte des Naturschutzes und der Naturschutz selbst stehen, der bei näherer Betrachtung häufig Schutz einer Kulturlandschaft im Sinne einer denkmalschützerischen Zeitschicht ist. Einen weiteren Schwerpunkt erwarten wir aus der Geschichte der Gartenkultur. Dabei denken wir sowohl an Gärten, die Natur nachempfinden, an Ästhetisierung und Stilisierung von Natur, aber auch z.B. an die Geschichte der botanischen und zoologischen Gärten oder Schulgärten. Ästhetik spannt den Bogen zur Vermittlung von Natur. Sind Repräsentationsformen von Natur (z.B. Modelle, Zeichnungen) Träger kultureller Ideen oder Abbilder der Natur? Welches Verständnis von Natur lässt sich aus Literatur, Karikatur, Kunst und Musik erkennen? Bedingt Wandel von biologischer Forschung (z.B. die „Physiologisierung“ der Botanik durch J. Sachs, die molekulare Forschung u.a.) ein neues Naturbild und führt (wie bei vielen Studierenden der Biologie zu beobachten) zur Entfremdung von

der Natur, zur „Biophobie“? Die kulturellen Errungenschaften der Technik haben ebenso wie in der Frühgeschichte der biologischen Expeditionen auch bei der Anwendung von Geräten in der biologischen Forschung enorm zur Wissensvermehrung über Natur beigetragen. Welche Rolle spielt die frühe Fotografie bei der „Inkulturnahme“ von Natur (Karl Blossfeldt, Paul Dobe etc.)? Ersetzt die Schönheit der „Kunstformen der Natur“ in einer sich ändernden Kultur die von uns so heruntergewirtschaftete Natur? Ist die Vielzahl der die Schönheit der Natur preisenden und auf uns einprasselnden Medien letztendlich auch nichts anderes als Ludwig Ganghofers zum Scheitern verurteilter Versuch, Kultur und Natur als Einheit zu predigen in einer Welt, die Natur kaum wahr nimmt, weil es doch soviel Natur gibt. Aber ist das noch Natur oder – und hier sind wir wieder bei der Anfangsfrage – ist Natur = Kultur?

Sie sehen die Spannbreite der möglichen Aspekte ist groß, jeder für sich ist eine Reise nach Neuburg wert.

In den letzten Jahren hatten wir zunehmend Schwierigkeiten (obwohl eigentlich eine erfreuliche Situation), alle Vorträge zeitlich im Programm unterzubringen. Sollten in diesem Jahr mehr Vorträge angemeldet werden, als der Zeitrahmen erlaubt, wollen wir Beiträge zu unserem Kernthema vorrangig berücksichtigen, jedoch ist die Anmeldung freier Themen gleichfalls erwünscht.

Bitte melden Sie Ihre Vorträge entweder unter Verwendung des Formulars oder per E-mail bis zum **18.4.2006** beim Geschäftsführer an.

Die **Tagungsgebühr 2006** beträgt für Nichtmitglieder der Gesellschaft 30,- €, für Mitglieder 25,- € bzw. 15,- € für Studenten und Rentner.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGGTB:

DGGTB e. V.

Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg

BLZ 170 540 40

Kto.-Nr. 3000133932

Internationale Konto-Nr.: (IBAN) DE51 1705 4040 3000 1339 32

Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADED1MOL

Stichwort: Neuburg 2006

Bitte informieren Sie (E-mail, Telefon, Brief) den Geschäftsführer auch, wenn Sie an der Tagung nur als Zuhörer teilnehmen. Jeder Teilnehmer (der die Tagungsgebühr bezahlt hat) erhält ein Heft mit den Zusammenfassungen der Vorträge. Um die Kosten für die Gesellschaft möglichst gering zu halten, werden nur für die angemeldeten Teilnehmer Tagungsbände gedruckt.

Antwortkarte Jahrestagung 2006 in Neuburg a. d. Donau

An der Jahrestagung der DGGTB vom 22. bis 25. Juni 2006

in Neuburg a. d. Donau nehme ich teil

Vortrag mit Zusammenfassung zum Themenschwerpunkt

“Natur und Kultur“

.....
.....
.....
.....
.....

Vortrag mit Zusammenfassung zu Freien Themen

.....
.....
.....
.....
.....

Adresse:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich benötige die folgenden Medien (**Unzutreffendes bitte streichen**)

Diaprojektor

Overheadprojektor

Beamer

Unterschrift, Datum:

.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen und die Zusammenfassungen bis zum **18. April 2006** an:

Zusammenfassungen bitte als Ausdruck **und** entweder als Datei auf Diskette (kein Mac) oder per email . Zusammenfassungen max. 1 DIN A 4-Seite, 12.pt. Times New Roman

Dr. rer. nat. Volker Wissemann

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Spezielle Botanik

Philosophenweg 16

07743 Jena

volker.wissemann@uni-jena.de

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den
23. Juni 2006

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Landratsamt, Neuburg an der Donau

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2005 in
Göttingen
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 5) Ort und Thema der 16. Jahrestagung 2007
- 7) Berichte und Mitteilungen des Vorstandes
 - Zur Publikation der Jahrestagungen
 - Bericht zum Stand des Biohistoricums
 - Bericht zur Homepage
 - Bericht zum Jahrbuch
 - Bericht „Preis/Auszeichnung der DGGTB“
- 8) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
- 9) Verschiedenes

Jena, im Februar 2006

Der Vorsitzende

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

15. Jahrestagung in Neuburg an der Donau

Teilnahmebestätigung und Bestätigung über die Bezahlung der Tagungsgebühr

Frau/Herr

hat vom 22. bis 25. Juni 2006 an der 15. Jahrestagung der *Deutschen
Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* in Neuburg
teilgenommen.

- mit eigener Präsentation (Vortrag, Poster)
- ohne Präsentation

und eine Tagungsgebühr von € entrichtet.

Dr. rer. nat. Volker Wissemann
(Geschäftsführer)

DGGTB – Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Juni 2005 in Göttingen

Ort: Altes Auditorium, Weender Strasse 2, 37073 Göttingen
Zeit: 16.05 bis 17.45 Uhr
Teilnehmer: 37 Mitglieder der DGGTB, (Teilnehmerliste archiviert)
Versammlungsleiter: Prof. Dr. N.A. Rupke (Göttingen)
Protokollant: Dr. V. Wissemann (Jena)

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung in den Mitteilungen Nr. 30 vom Mai 2005 bekannt gemacht und satzungsgemäß einberufen.

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden der DGGTB,
Herrn Prof. Dr. N.A. Rupke.

TOP 2

Das allen Mitgliedern vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2004 in Neuburg wurde ohne Beanstandungen akzeptiert, bestätigt und einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der Geschäftsführer, Dr. Volker Wissemann, gibt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes: Im Zeitraum wurde am 26.11.2004 eine Vorstandssitzung in Göttingen durchgeführt. Inhalt der Sitzung war die Rekapitulation und Nacharbeitung der Tagung in Neuburg, der Bericht über das Biohistoricum, die Vorbereitungen für die Jahrestagung in Göttingen 2005, der Stand der „Verhandlungen“ und der Struktur des neuen Jahrbuchs: Annals of the history and philosophy of biology. Diskutiert wurden die Ergebnisse der verstärkten Lobbyarbeit: Tagungsteilnahme mit Werbematerial (kostenlos) und Rundbrief des Deutschen Hochschulverbandes (kostenlos). Die Zahlungsmoral einiger Mitglieder bereitet dem Vorstand Sorgen, zum 26.11.2004 hatten etwa 60 Mitglieder noch nicht ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt. Ein

Erinnerungsschreiben unter Androhung des Ausschlusses aus der Gesellschaft brachte im Nachgang die Aussenstände herein.

Der Kassenwart der DGGTB, PD. Dr. Wenig, erläutert detailliert die Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft im Jahr 2004. Zur Erleichterung der Beitragszahlungen appelliert er an die Anwesenden, Einzugsermächtigungen zu ermöglichen.

TOP 4

Herr Dr. V. Puthz berichtet über die gemeinsam mit Frau Dr. H. Landsberg durchgeführte Kassenprüfung und stellt die ordnungs- und satzungsgemäße Verwendung der Finanzen fest. Er appelliert an den Vorstand und die Mitglieder, die Portokosten zu verringern indem mehr Mitteilungen per e-mail verschickt werden können. Er dankt Herrn Wenig für die vorbildliche Kassenführung, Der Vorstand wird auf Antrag der Mitglieder einstimmig entlastet, der Vorstand enthält sich der Stimme.

TOP 5

Der Gesamtvorstand der DGGTB tritt zurück, um die Neuwahlen des Vorstands zu ermöglichen. Herr Prof. Rupke steht als Kandidat für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung, ein Vorschlag für Herrn Prof. Dr. K.-P. Sauer, Bonn als Vorsitzenden der Gesellschaft liegt vor.

Herr Dr. Puthz kandidiert nicht mehr für die Position des Kassenprüfers, ein Vorschlag von Herrn Prof. Dr. E. Höxtermann (Berlin) liegt vor. Alle weiteren Vorstandsmitglieder kandidieren erneut. Die Wahl wird von Frau Mag. C. Riedl-Dorn (Wien) durchgeführt.

Stimmverteilung:

Vorsitzender: Prof. Dr. K. Sauer, Bonn	36 Stimmen, 1 Enthaltung
Stellvertreterin: Dr. C. Groeben, Neapel	36 Stimmen, 1 Enthaltung
Stellvertreter: Dr. M. Kaasch, Halle	37 Stimmen
Geschäftsführer: Dr. V. Wissemann, Jena	37 Stimmen
Schatzmeister: PD Dr. K. Wenig, Strausberg	36 Stimmen, 1 Enthaltung
Kassenprüfer: Dr. H. Landsberg (Berlin)	25 Stimmen, 12 Enthaltungen
Kassenprüfer: Prof. Dr. E. Höxtermann (Berlin)	26 Stimmen, 11 Enthaltungen

Auf Nachfrage nehmen alle Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer die Wahl an.

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Puthz für seine Arbeit für die Gesellschaft!

TOP 6

Der Geschäftsführer lädt die DGGTB ein, turnusgemäß die Jahrestagung 2006 in Neuburg durchzuführen. Als Termin wird der 22.-25. Juni 2006 festgelegt. Als ein umfassendes Rahmenthema wird "Natur-Kultur" vorgeschlagen. Für das Rahmenthema gibt es mehrere Varianten die wie folgt abgestimmt werden:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1) | Natur als/und Kultur | 1 ja Stimme |
| 2) | Natur und Kultur? | 0 ja Stimmen |
| 3) | Natur und Kultur | 13 ja Stimmen |
| 4) | Natur und Kultur – Umweltgeschichte und Kulturgeschichte | 2 ja Stimmen |
| | Na | |
| 5) | tur | 1 ja Stimme |
| | Kult | |
| 6) | Natur + Kultur – ein Konflikt | 12 ja Stimmen |

Damit wurde Vorschlag 3 „Natur und Kultur“ angenommen

TOP 7

Zur Publikation der Jahrestagung

Herr Dr. M. Kaasch berichtet zur Publikation der Jahrestagung in Neapel 2003, der Band ist erschienen. Der Band zur Publikation der Tagungsbeiträge Neuburg liegt im Druckfahnenstadium vor.

Bericht zum Stand des Biohistoricum

Herr Prof. Dr. A. Geus stellt die Lage am Biohistoricum dar, die finanzielle Situation ist äußerst schwierig. Neben einer Reihe von Neueingängen gilt als wichtigste Neuerwerbung der Index Biologorum, die Biografiensammlung von Frans Verdoorn, die das Biohistoricum gegen Übernahme der Transportkosten erhalten hat. Positiver gestaltet sich das Gesamtumfeld biologischer und biologiehistorischer Forschung in Neuburg. So wird an der Universität Eichstätt ein Institut für Historische Limnologie mit Quartier in Neuburg eröffnet, ebenso ist ein Institut für Umweltgeschichte geplant.

Bericht zur Homepage

Herr Dr. Hauke Bietz präsentiert die Homepage der DGGTB, erneut gibt es eine kontinuierliche Steigerung der Zugriffe auf die homepage, die das wichtigste Aushängeschild der gesellschaft geworden ist. Seit 2002 haben sich die Zugriffe auf die homepage verzehnfacht. Bei der Untersuchungen der Zugriffdaten fällt auf, dass zwar insgesamt ein Anstieg beobachtet wird, aus

Deutschland aber eine gewisse Stagnation der Zugriffe eingetreten ist. Ebenfalls steigende Zugriffszahlen hat die Rubrik „Aktuelles“.

Bericht zum neuen Jahrbuch

Der Geschäftsführer stellt den Mitgliedern das neue Jahrbuch: Annals of the history and philosophy of biology vor. Die Editoren und das editorial board sind berufen und für den ersten Band liegen eingeladene und zugesandte Beiträge vor. Alle Beiträge werden von 2 Gutachtern begutachtet. Mit dem Göttinger Universitätsverlag wurden erste Layoutvorstellungen abgesprochen, Band 1 der Annals (= Band 10 des Jahrbuchs) soll zum Jahreswechsel 2005/06 erscheinen.

TOP 8

Herr Höxtermann stellt das Konzept eines Buches vor, das aus der Berliner Ringvorlesung zum Thema Biologiegeschichte hervorgehen soll. Der Geschäftsführer erläutert den Vorstandsentschluss, die ersten 100 Bestellungen des Buches mit jeweils 10€ zu subventionieren.

TOP 9

Der Geschäftsführer stellt den Mitgliedern die Überlegungen des Vorstands vor, Verdienste um die Biologie mit einer Auszeichnung zu würdigen. Art und Umfang sind zur Zeit noch in der Diskussion. Herr Dr. Puthz beantragt den Vorstand zu beauftragen, eine konkrete Vorgehensweise zu erarbeiten und auf der Mitgliederversammlung in Neuburg 2006 zu präsentieren. Dieser Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen angenommen

Dr. Volker Wissemann, Jena, den 5.12.2005

Geschäftsführer, Protokollant

Änderung von Zuständigkeiten

Bislang war das Vereinsregister des Amtsgericht Neuburg/Donau für unsere Vereinsangelegenheiten (Vereinsregisternummer VR 831 Amtsgericht Neuburg/Donau) zuständig. Mit dem **16.1.2006** ist diese Zuständigkeit an das **Amtsgericht Ingolstadt**, Harderstr. 6, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841-312-375 weitergegeben worden (**Neue Vereinsregisternummer: VR 10831, Amtsgericht Ingolstadt**)

DGGTB Vorstandsadressen 2006

Vorsitzender:

Prof. Dr. Klaus-Peter Sauer
Institut für Evolutionsbiologie und
Ökologie
An der Immenburg
D- 53121 Bonn,
Tel.: 0228 73 51 22/23,
Fax: 0228 73 51 29
E-mail: kpsauer@uni-bonn.de

Stellvertreterin:

Dr. Christiane Groeben
Stazione Zoologica „A.Dohrn“
Villa Comunale
I-80121 Napoli
Tel.: 0039/081/5833274
Fax: 7641355
E-mail: groeben@szn.it

Stellvertreter:

Dr. Michael Kaasch
Deutsche Akademie der Naturforscher
Leopoldina, Red. Nova Acta Leopoldina
PF 110543
D-06019 Halle an der Saale
Tel.: 0345/4723934 Fax: 0345 4723939
E-mail: kaasch@leopoldina-halle.de

Geschäftsführer:

Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena
Tel.: 03641-949255, Fax: 03641-949252
E-mail: volker.wissemann@uni-jena.de

Schatzmeister:

PD Dr. Klaus Wenig
Espenweg 6
D-15344 Strausberg
Tel.: 03341-27276
E-mail: klaus.wenig@ewetel.net

Biohistoricum :

Prof. Dr. Armin Geus
Postfach 561
D-35017 Marburg
Tel.: 06421-15188

Kassenprüfer:

Dr. Hannelore Landsberg
Museum f. Naturkunde, Historische
Arbeitsstelle
Invalidenstr. 43
D-10115 Berlin
Tel.: 030-2093-8837

Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann
Am Gutshof 58
D-13059 Berlin
Tel.: 030-932 6624

Bitte beachten Sie unsere Homepage:

<http://www.geschichte-der-biologie.de/>

Einladung zur Subskription

Evolution durch Kooperation und Integration

– Zur Entstehung der Endosymbiosetheorie in der Zellbiologie –
Faksimiles, Kommentare und Essays

Herausgegeben von Armin Geus und Ekkehard Höxtermann
Basilisken-Presse, Marburg an der Lahn 2006

Ca. 450 S., 90 Abb., 17 x 25 cm. Gebunden
ISBN 3-925347-83-6

Subskriptionspreis: 69,00 Euro
(zzgl. Versandkosten) bis 1. März 2006

Die Symbiogenesetheorie der Entstehung kernhaltiger Zellen scheint ein "Kind" der Molekulargenetik. Dabei reichen ihre Wurzeln bis ins 19. Jh. zurück. Der Band ruft die weitgehend vergessenen Ursprünge der Endocytobiose-Idee in Erinnerung. Dem Nachdruck der wegweisenden, evolutionstheoretischen Pionierarbeiten von Konstantin S. Merežkovskij und Andrej S. Famincyn (1905 bis 1912) folgen klarstellende, historische Kommentare und Essays, die nicht nur die Vorgeschichte, das zeitgeistige Umfeld und den Lebensweg der beiden russischen Biologen erhellen, sondern auch die wechselvolle Rezeption ihrer Ansichten und die Entdeckung neuer Belege anmerken.

1905 erschien Merežkovskijs erste deutschsprachige Endosymbiose-Arbeit, die das Konzept im Westen bekannt machte. 100 Jahre Symbiogenesetheorie der Zellevolution und der 150. Geburtstag ihres Begründers sind der Anlass dieses Bandes, der historische und aktuelle, zoologische, botanische, mikrobiologische und molekulargenetische, natur- und geisteswissenschaftliche Seiten vereint und Biologen, Historiker und Philosophen dreier Länder zusammenführt.

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Prof. Dr. Armin Geus
Basilisken-Presse
Postfach 561 D-35017 Marburg an der Lahn
www.basilisken-presse-marburg.de

Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann
Am Gutshof 58, D-13059 Berlin
Tel. 030 / 932 6624, Fax 030 / 9349 1894
Email ed.hoextermann@planet-interkom.de

Inhalt

Geleitwort (Lothar Jaenicke, Köln)

Vorwort der Herausgeber

Symbiogenesis – eine neue Theorie von der Entstehung der Organismen

Mereschkowsky, C.: Über Natur und Ursprung der Chromatophoren im Pflanzenreiche

(Biol. Centralbl. 25, 1905, 593-604, 689-691)

Famintzin, A.: Die Symbiose als Mittel der Synthese von Organismen
(Biol. Centralbl. 27, 1907, 353-364)

Mereschkowsky, C.: Theorie der zwei Plasmaarten als Grundlage der Symbiogenesis, einer neuen Lehre von der Entstehung der Organismen
(Biol. Centralbl. 30, 1910, 278-303, 321-347, 353-367)

Famincyn, A.: Die Symbiose als Mittel der Synthese von Organismen
(Ber. Deut. Bot. Ges. 30, 1912, 435-442)

Bio- und Bibliographien

Manojlenko, Ksenia V. (St. Petersburg): Andrej Sergeevič Famincyn (1835-1918) – ein biographischer Abriss, Verzeichnis der Schriften Famincyns

Shumeyko, Larisa (Marburg) und Ekkehard Höxtermann (Berlin): Konstantin Sergeevič Merežkovskij (1855-1921) – ein biographischer Abriss, Verzeichnis der Schriften Merežkovskijs

Wurzeln und Wege der Endosymbiose-Theorie

Höxtermann, Ekkehard (Berlin) und *Dieter Mollenhauer* (Biebergemünd-Bieber): Symbiose und Symbiogenese – Entdeckung und Entwicklung eines biologischen Problems

Höxtermann, Ekkehard (Berlin): Kontinuität und Autonomie der “Chlorophyllkörner”

Geus, Armin (Marburg): Die frühen Arbeiten über Zoochlorellen und Zooxanthellen

Mollenhauer, Dieter (Biebergemünd-Bieber): Geschichte der Erforschung von Blaualgen, Syncyanosen und “ungewöhnlich gefärbten” Protisten vor dem Einsatz des Transmissionselektronenmikroskops und ihre Bedeutung für das Thema Endosymbiose

Mocek, Reinhard (Halle/S.): Von “ursprünglicher Harmonie” über den “Kampf ums Dasein” zum Prinzip der “gegenseitigen Hilfe”

Levit, George S. (St. Petersburg/Jena) und *Wolfgang E. Krumbein* (Oldenburg): Zur Diskussion der Symbiogenesetheorie unter sowjetischen Zoologen und Biologietheoretikern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Hofsfeld, Uwe (Jena): Zur Entdeckung der cytoplasmatischen Vererbung

Hagemann, Rudolf (Halle/S.): Die Entwicklung der plasmatischen Vererbung im Zeitraum von 1909 bis 1945/50

Schnepf, Eberhard (Wiesloch): Ultrastruktur und Evolution der Plastiden

Mollenhauer, Dieter (Biebergemünd-Bieber): Zur Merežkovskij-Rezeption nach 1945 – Vom “Unwert” zum Wert der Endosymbiosetheorie

Martin, William (Düsseldorf): Merežkovskij und der Ursprung des Zellkerns

Autorinnen und Autoren
Personenregister

Subskription

Zum Subskriptionspreis von 69,00 Euro (zzgl. Versandkosten)

bestelle ich Exemplar(e) von

Evolution durch Kooperation und Integration

Zur Entstehung der Endosymbiosetheorie in der Zellbiologie

Hrsg. *Armin Geus* und *Ekkehard Höxtermann*

Marburg an der Lahn 2006

.....
Name(n) und Vorname(n)

.....
Lieferadresse

.....
Datum und Unterschrift

Basilisken-Presse
Postfach 561
35017 Marburg an der Lahn

Neue Buchveröffentlichungen von Mitgliedern der DGGTB

Kristian Köchy & Stederoth, D. (Hg. 2006): Willensfreiheit als interdisziplinäres Problem. Freiburg: Verlag Karl Alber, 388 S. ISBN 3-495-48164-8

Im Januar ist der erste Band einer neuen Fachbuch-Reihe "Lebenswissenschaften im Dialog" (Reihenherausgeber K. Köchy, S. Majetschak) beim Karl Alber Verlag erschienen. Nachdem sich in der "Dekade des Gehirns" die fachwissenschaftliche und philosophische Debatte vor allem auf die Probleme des Bewußtseins und der Subjektivität mentaler Phänomene konzentrierte, sind in den letzten Jahren Fragen zur Willensfreiheit und Handlungssteuerung ins Zentrum einer interdisziplinären Diskussion um die kognitiven Neurowissenschaften gerückt. Diese hat längst die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen und wurde in den Feuilletons zum Präzedenzfall des Disputs der "zwei Kulturen" stilisiert. Dieser Band soll - jenseits eines abstrakten Streites der Fakultäten um die Deutungshoheit - die unterschiedlichen Wissenschaftskulturen zum Thema "Willensfreiheit" ins Gespräch miteinander bringen. Es ist gelungen, zu diesem Zweck maßgebliche Vertreter der involvierten Fachzweige zu versammeln. Neben der Darlegung der einschlägigen fachwissenschaftlichen Befunde aus Biochemie, Neurobiologie, Kognitionspsychologie und Sportwissenschaft geht es darum, diese in einen wissenschaftshistorischen und methodologischen Kontext zu stellen. Diskutiert werden sowohl die experimentellen Befunde und deren innerwissenschaftliche Interpretation als auch deren philosophische Konsequenzen im Feld der Auseinandersetzung zwischen Kompatibilisten und Inkompatibilisten. Schließlich werden auch ausgewählte Positionen aus dem klassischen Kanon der Philosophie zu Gehör gebracht.

Bonnet, C. (2005): Systemtheorie und Philosophie organisierter Körper. Mit einer kommentierten Übersetzung der Philosophischen Prinzipien (1754). 161 Seiten, kartoniert, Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen von **Tobias Cheung**, €17,80 ISBN 3-8171-3297-2 Reihe Ostwalds Klassiker, Bd. 297

Nicolaas A. Rupke (2005): Alexander von Humboldt – A Metabiography. Peter Lang Verlag Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien. 320 pp., 12 fig. ISBN 3-631-53932-0 / US-ISBN 0-8204-7693-5 • hardback, €34,80.

Alexander von Humboldt is one of the most celebrated figures of late-modern science. In Germany, his renown has generated continuous biographical interest from late-Prussian times through the Empire Period, the Weimar Republic, the Third Reich, the divided Germany of 1949 to 1990, to the reunified Germany of today. In this first metabiography of Humboldt, the author leads us through the twists and turns of German political history, stopping to point out the Humboldt identity that was created to match the moment, ultimately showing us not one Humboldt but many. As he

makes clear, these diverse Humboldts tell us as much about the biographers as about Humboldt himself. One need only look behind a given Humboldt representation to identify the institutional and socio-political interests that engendered the Humboldt of any one epoch. Provoked by the post-modernist challenge to the practice and writing of history, Nicolaas A. Rupke examines how the partisan and polemical moments of Humboldt biography shed light on issues that command our attention in today's world.

Olaf Breidbach (2005) Bilder des Wissens – Zur Kulturgeschichte der wissenschaftlichen Wahrnehmung. Wilhelm Fink Verlag, München 2005, ISBN 3770540875, Gebunden, 196 Seiten, 29,90 EUR

Die Geschichte der wissenschaftlichen Wahrnehmungen zeigt uns wie die Wissenschaften in unsere Kultur eingebunden sind. Sehen ist nicht einfach die Wahrnehmung dessen, was da ist. Die Objektivität der Naturwissenschaften gründet zwar darauf, dass es jemanden gibt, der zuschaut. Aber die Wahrheiten werden nicht einfach durch wahrnehmen gefunden. Bilder des Wissens sucht den Raum abzuschreiten, den diese Fragen eröffnen. Das Buch fragt, wie wir uns dieser naturwissenschaftlichen Erfahrung sicher sein können. Dabei findet es die Antwort in der Geschichte, die zeigt, wie sich die Welt-Bilder der Wissenschaften entwickelt haben. Ausgehend von der Antike werden die wesentlichen Phasen in der Entwicklung der wissenschaftlichen Beobachtungen skizziert. Breidbach diskutiert das Verhältnis von Erfahrung, Beobachtung und Experiment und erläutert die Genese der wissenschaftlichen Bildwelten. Dabei zeigt er auf, wo in den Beobachtungen der Wissenschaft neue Facetten einer Wahrnehmungskultur dieser Wissenschaften erwachsen und wie sie zu bewerten sind.

Uwe Hoßfeld (2005): Geschichte der biologischen Anthropologie in Deutschland. Von den Anfängen bis in die Nachkriegszeit. 504 S., Stuttgart: Franz Steiner Verlag. 58 € ISBN 3515085637

In der vorliegenden Abhandlung wird erstmals die Geschichte der biologischen Anthropologie in Deutschland beschrieben, wobei der zeitliche Rahmen vom ersten Treffen deutscher Anthropologen 1861 in Göttingen bis in die Nachkriegszeit gesteckt ist. Es wird neben einer Gesamtperspektive ebenso aufgezeigt, in welcher speziellen Weise dabei die Universität Jena über den Zoologen Ernst Haeckel hinaus für die Etablierung des Faches im deutschen Sprachraum unter verschiedenen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bedeutsam war und inwieweit sich in der Konturierung der biologischen Anthropologie nach 1900 bereits die weitere Entwicklung des Faches im Dritten Reich abzeichnete. Das Buch führt hierbei im Schlußkapitel aber über den Nationalsozialismus hinaus bis hin zur Darstellung der Rezeption der so genannten „zweiten darwinschen Revolution“ (Synthetischer Darwinismus).

Annals of the history and philosophy of biology

Unser neu strukturiertes Jahrbuch steht kurz vor der Veröffentlichung, es trägt die Nummer 10/2005 und schließt sich damit an die alte Zählung des Jahrbuchs an. Die Beiträge auf Deutsch und Englisch sind endformatiert und die Abschlussdruckfahnen werden z.Zt. für die Endkorrektur an die Autoren verschickt. Herausgekommen ist ein attraktiver Band mit einem Umfang von 200 Seiten. Für die Mitglieder wird der Preis bei etwa 18€ liegen. Es wäre wünschenswert, wenn wir aus der Gesellschaft etwa 80 Abonnenten zusammenbekommen würden. Bitte beachten Sie, dass Ihr altes Abonnement für das Jahrbuch mit dem Verlagswechsel nicht mehr gilt. Auf der Tagung in Göttingen hatten bereits einige Mitglieder den Band bestellt, bitte füllen Sie zur Sicherheit noch einmal den beiliegenden Bestellzettel am Ende des Rundbriefes aus. Senden Sie bitte die ausgefüllten Bestellzettel unterschrieben an mich zurück, ich werde dann den Versand für die Mitglieder organisieren.

Inhaltsangabe Bd 10/2005:

Olaf Breidbach: Zur Argumentations- und Vermittlungsstrategie in Müllers Handbuch der Physiologie des Menschen

Eve-Marie Engels: Charles Darwin's moral sense – on Darwin's ethics of non-violence

Uwe Hoßfeld & Olaf Breidbach: In the wake of the "Darwin Correspondence". 40.000 letters to Ernst Haeckel listed and available for study.

Ulrich Kutschera: Predator-driven macroevolution in flyingfishes inferred from behavioural studies: historical controversies and a hypothesis

Peter McLaughlin: Spontaneous versus Equivocal Generation in Early Modern Science

Robert J. Richards: Ernst Haeckel and the Struggles over Evolution and Religion

Nicolas Robin & Frank H. Hellwig: Plant systematics at Jena during the early nineteenth century. FR. S. VOIGT's treatment of the "méthode naturelle"

Nicolaas A. Rupke: Neither Creation nor Evolution: the Third Way in Mid-Nineteenth Century Thinking about the Origin of Species

Michael Ruse: Was there a darwinian revolution?

Marcel Weber: Holism, Coherence and the Dispositional Concept of Functions.

A new yearbook for history and philosophy of biology

The German Society for History and Philosophy of Biology was founded in Jena on June 29, 1991, in the wake of the reunification of Germany. The Society drew members from both the formerly East German and West Germany parts of the country, and from several other European countries and the United States. With a current membership of around 250, the Society has helped to re-establish the history and philosophy of biology as a discipline at German universities and continues to promote the subject as part of higher education. In addition, the Society has supported the establishment of a museum for the history of biology, the Biohistoricum in Neuburg an der Donau, which functions as an archive for books, papers and other materials relevant to the history of biology.

From the start, the Society has been concerned to bring studies in the history and philosophy of biology to a wide audience through its *Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie*. Parallel to the *Jahrbuch*, the *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* has become the traditional medium of publication for papers delivered during the Society's annual meetings. So far, 9 volumes of the *Jahrbuch* have appeared, under the editorship of Hans-Jörg Rheinberger (1994-97), Michael Weingarten (1994-2004), Mathias Gutmann (1999-2004), Eve-Marie Engels (1999-2001) and Nicolaas A. Rupke (2003-04).

From January 1, 2005 the *Jahrbuch* will be conducted by a new team of editors. This is an opportunity to implement a number of changes, making the contents more transdisciplinary and international, and increasing the emphasis on comparative biology as a subject of historical and philosophical studies. These changes are reflected in a name change from *Jahrbuch* to *Annals of the History and Philosophy of Biology*. The editors (from different scientific disciplines: botany, zoology, history of science, philosophy) are supported by an international editorial board. Contributions to the *Annals* should engage with the relevant international, scientific and historiographical discourse.

From January 1, 2006 manuscripts should be submitted to the managing editor V. Wissemann: Submissions will be peer reviewed. The preferred language is English. Articles in German should be accompanied by a short (max. 1000 words) summary in English.

Editors

Volker **Wissemann** , Jena, Germany - managing editor-
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena

Uwe **Hoßfeld**, Jena, Germany

Kristian **Köchy**, Kassel, Germany

Lennart **Olsson**, Jena, Germany

Editorial Board

Peter **Bowler**, Belfast, UK

Olaf **Breidbach**, Jena, Germany

Eve-Marie **Engels**, Tübingen, Germany

Christoph **Friedrich**, Marburg, Germany

Nick **Hopwood**, Cambridge, UK

David L. **Hull**, Evanston, USA

Thomas **Junker** , Frankfurt/Main, Germany

Ulrich **Kutschera**, Kassel, Germany

Jane **Maienschein**, Tempe, USA

Renato **Mazzolini**, Trient, Italy

Peter **McLaughlin**, Heidelberg, Germany

James R. **Moore**, Milton Keynes, UK

Wolf-Ernst **Reif**, Tübingen, Germany

Hans-Jörg **Rheinberger**, Berlin, Germany

Marsha L. **Richmond**, Detroit, USA

Robert **Richards**, Chicago, USA

Alexander **Rosenberg**, Durham, USA

Nicolaas A. **Rupke** , Göttingen, Germany

Michael **Ruse**, Tallahassee, USA

Hans-Konrad **Schmutz**, Winterthur, Switzerland

Marcel **Weber**, Basel, Switzerland

Bestellung

Zum voraussichtlichen Mitgliederpreis von 18,00 Euro (zzgl. Versandkosten)

bestelle ich Exemplar(e) von

Annals of the history and philosophy of biology
(ehem. *Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie*)
Volume 10. 2005

Bitte senden Sie mir auch die zukünftigen Jahrbücher als Abonnement, der exakte Preis ist abhängig von der Stärke des Bandes.

Ja Nein (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

.....
Name(n) und Vorname(n)

.....
Datum und Unterschrift

.....
Lieferadresse Strasse

.....
Lieferadresse Ort

Bitte einsenden (**bis 1. März 2006**) an:

Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena